

# THEATER BASEL

## Medienmitteilung vom 27. November 2021: Premiere <Die Nase>

27. November 2021, 19:30 Uhr, Grosse Bühne

<Die Nase>

Oper in drei Akten von Dmitri Schostakowitsch nach Nikolai Gogol

MUSIKALISCHE LEITUNG Clemens Heil INSZENIERUNG UND BÜHNE Herbert Fritsch KOSTÜME Victoria Behr CHORLEITUNG Michael Clark DRAMATURGIE Roman Reeger MIT Michael Borth, Andrew Murphy, Jasmin Etezadzadeh, Peter Tantsits, Vuyani Mlinde, Karl-Heinz Brandt, Hubert Wild, Inna Fedorii, Jasin Rammal-Rykała, Kyu Choi u.a., Chor des Theater Basel, Sinfonieorchester Basel

Eine rastlose Gesellschaftssatire über ein verlorenes Körperteil: Als Platon Kusmitsch Kowaljow eines Morgens erwacht, bemerkt er, dass er keine Nase mehr hat. Sie scheint durch die Gegend zu spazieren, was bald die gesamte Stadt in Aufruhr versetzt.

### Satirisches Frühwerk

<Die Nase> ist eine bissige Satire über die Hysterisierung einer Gesellschaft. Die Musik des 22-jährigen Dmitri Schostakowitsch ist überbordend, ideenreich und voll von groteskem Humor. Regisseur Herbert Fritsch widmet sich, nach seiner Inszenierung von Richard Strauss' <Intermezzo>, abermals einer Oper der experimentierfreudigen 1920er/1930er Jahre.

### Herbert Fritsch

Von 1993 bis 2007 gehörte Herbert Fritsch als Schauspieler zu den prägendsten Akteuren der Berliner Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz unter Frank Castorf. Als Regisseur debütierte er am Luzerner Theater mit <Der Geizige> von Molière. Zahlreiche seiner Regie- und Bühnenbildarbeiten zwischen 2007 und 2019 wurden zum Berliner Theatertreffen eingeladen und mit wichtigen Preisen ausgezeichnet. 2013 inszenierte er mit <Drei Schwestern> am Opernhaus Zürich seine erste Oper. 2014 folgten Offenbachs <Die Banditen> am Theater Bremen und Mozarts <Don Giovanni> an der Komischen Oper Berlin.

1/1 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Die bz Basel ist Medienpartnerin des Theater Basel

Mavi Behramoglu  
Medien  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
m.behramoglu@theater-  
basel.ch